LSG
LAURENTIUS-SIEMER-GYMNASIUM
Lebendig Schule gestalten.

Schuleigener Arbeitsplan Latein für den Jahrgang 9, 1. Halbjahr

Gültigkeit:	ab dem Schuljahr 2020/21	Grundlage:	Arbeitsplan vom 20.07.2020
Unterrichtsumfang:	vierstündig, ganzjährig	Bewertung:	pro Halbjahr zwei zweistündige Klausuren
Lektüre:	Auszüge aus Plinius‘ Briefen	Gewichtung schriftlich/mündlich:	Arbeit 50% /sonstige Mitarbeit 50%

Vorbemerkungen zu Plinius im Bereich der Textkompetenz (autoren- und gattungsspezifische Merkmale):

- Kennzeichen von Briefen: „halbierter“ Dialog; Bezug zum Adressaten; Unterscheidung zwischen Privatbriefen, philosphischen Briefen und Kunstbriefen
- Plinius‘ Briefe sind Kunstbriefe. Sie enthalten zahlreiche Stilmittel zur Unterstützung der jeweiligen Intention.
- Beispiele für sprachliche Merkmale in Plinius‘ Briefen: Alliteration, Anapher, Antithese, Asyndeton, Chiasmus, Ellipse, Hyperbaton, Klimax, Litotes, Parallelismus, rhetorische Frage, Trikolon

Lektüreabschnitte/ Inhalte (exemplarische Auswahl)	**Kompetenzen**			**Beitrag zum Methoden- und Medienkonzept; weitere Hinweise**
	Sprachkompetenz	**Textkompetenz**	**Kulturkompetenz**	
Einführung: Was ist das Typische an Briefen? Wozu schreibt man Briefe? (ep. 1,1; ep. 1,11)	Modus im indirekten Fragesatz;; Auflösung von parataktischen Satzgefügen	Einblick in die Gattung „Brief“; Prüfung der Übersetzbarkeit lateinischer Wendungen im Brief (Begrüßungsformel)	Vergleich zwischen römischer Gesellschafts- und Lebensstruktur mit dem eigenen Erfahrungsbereich	Vergleich zwischen eigener Übersetzung und Musterübersetzung(en); Realienkunde: Wachstäfelchen
Umgang mit der Zeit (ep. 1,9; 9,6)	Unterscheidung zwischen „otium“ und „negotium“; passende Übersetzung von lateinischen Wertbegriffen (voluptas, ...); Ablativus comparationis; attributives Gerundiv; Ncl mit „videri“; Passiv/ Deponentien; Adverbien	Einteilung des lateinischen Textes in Sinnabschnitte; Anwendung eines analytischen Satzerschließungsvefahrens; Erkennen und Beschreibung sprachlich stilistischer Mittel: Alliteration, Anapher, Chiasmus; Parallelismus; Charakterisierung des Autors aufgrund seiner Aussagen	Lebensumstände des Plinius als Mitglied der römischen Oberschicht; Massenunterhaltung als zeitloses Phänomen	Philosophische Prinzipien der Lebensführung

Kaiser Trajan – optimus princeps (ep. 10,1; 10,8; 10,9)	„pietas“ und „indulgentia“ als römische Wertbegriffe; Begehrsätze und finale Adverbialsätze; attributives Gerundiv; Ncl mit „videri“	Verwendung graphischer Analysetechniken zur Darstellung lateinischer Satzgefüge; Erarbeitung einer Grobstruktur des Textes; begründete Stellungnahme zu zentralen Textaussagen	Römischer Kaiserkult; Prinzipien der Verwaltung des römischen Reiches während der Kaiserzeit	Propaganda in Wort und Bild als zeitloses Mittel politischer Beeinflussung der Gesellschaft
Humanitas (ep. 9,12; 8,9; 8,22; 8,16.3-5; 7,27.5-11)	„humanitas“ als römischer Wertbegriff; Ablativus qualitatis; Ablativus comparationis; Ablativus causae; Ablativus absolutus; Substantivierung des PPA	Einteilung des lateinischen Textes in Sinnabschnitte; Anwendung eines analytischen Satzerschließungsvefahrens; Auswahl kontextbezogen passender Wortbedeutungen; Erkennen und Beschreibung sprachlich stilistischer Mittel; Herausarbeiten der Wertvorsellungen des Autors	Umgang mit Sklaven in der Antike; Aktualitätsbezug	Humanität als zeitloser Appell; Konkretisierung im schulischen Umfeld
Christen in der römischen Antike (ep. 10,96f)	Direkte und indireke Fragesätze; Partizipialkonstruktionen	Anwendung eines analytischen Satzerschließungsvefahrens; Wiedergabe von übersetzten Texten mit eingenen Worten bzw. anhand eines Schaubildes (zentrale Aspekte für den Umgang mit Christen); Herausarbeiten von gattungsspezifischen merkmalen; Herausarbeiten von Schlüsselbegriffen; begründete Stellungnahme zu den zentralen Textaussagen	Sammlung von Informationen zu der Situation von Christen im ersten Jahrhundert; Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Wertvorsellungen (religio)	Religiöse Bauwerke und ihre Funktion in Antike und Gegenwart

Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern
Geschichte, Kunst; Religion/ WuN